Euromeet Embourg

Wie jedes Jahr stand auch 2017 das Euromeeting von Embourg (20.- und 21. Mai) auf dem Programm der Lizenz. Das Besondere an diesem Wettkampf ist, dass über das gesamte Wochenende ab Kategorie Benjamine alle Strecken (von 50 bis 1500 Meter) angeboten werden und auch für die Entchen ist das Programm abwechslungsreich. Für die SSSV standen am Ende des Tages zahlreiche Bestzeiten und insgesamt 15 Gold-, 15 Silber- und 22 Bronzemedaillen im Ergebnis.

Bei den Entchen war nur Raphaël Urbain (2008) an beiden Tagen an den Start gegangen. Er konnte am Samstag bereits überzeugen und in 3 Rennen 3 Mal Bestzeit schwimmen, in 200 Rücken verbesserte er somit seinen eigenen Klubrekord um 10 Sekunden (3'12"84), in 200 Freistil seine Bestzeit sogar um 21 Sekunden. Auch am Sonntag konnte er in 3 Rennen zwei Bestzeiten schwimmen. Insgesamt wurden es allein für ihn 3 Gold-, 2 Silber- und eine Bronzemedaille. Jayden Neuberg verbesserte sich sehr stark in 100 Brust sowie in 100 Freistil, während Daniel Colonerus ebenfalls in 100 Brust eine gute Bestzeit schwimmen konnte und Bronze in 100 Lagen gewann.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 2008 war Noémie Schommer mit einer Silber- und einer Bronzemedaille und einer guten Bestzeit in Brust erfolgreich, Nele Hilger konnte hier die guten Leistungen von Anfang Mai in Huy leider nicht wiederholen.

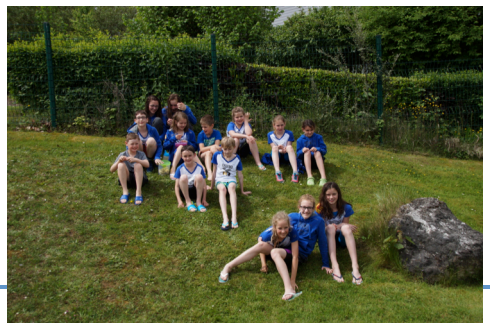
Bei den Mädchen des Jahrgangs 2007 konnte Celina Reuter mit drei guten Bestzeiten und einer Bronzemedaille überzeugen, während Dina-Nikita Goenen Kessler eine sehr gute Bestzeit in 100 Brust und zweimal Gold- und eine Silbermedaille erzielte. Antoine Didy verbesserte sich in 100 Freistil und 100 Lagen und wurde in 100 Lagen Dritter.

Bei den Benjaminen (Jahrgang 2005-2006) verbesserte Sullivan Fraiture sich in vier Rennen dreimal.
Auch die Mädchen des Jahrgangs 2005 waren in guter Form. Während Emilie Dethier

in vier Rennen viermal Bestzeit schwimmen konnte, war Melissa Hilger bei ihrem Megaprogramm von 8 Rennen (plus einer Staffel) sehr zufrieden über ihre 5 Bestzeiten und 8 Podiumsplätze. Lara Urbain, die sich dieses Wochenende auf die Strecken konzentrierte, die ihr nicht so liegen (wie 400 und 800 Freistil), konnte vier Bestzeiten schwimmen. Ein besonders schönes Podium teilten die drei sich in 50 Brust, wo Lara Erste, Emilie Zweite und Melissa Dritte wurde.

Bei den Minimes (Jahrgang 2003-2004) konnte sich Levy Cohnen in 100 Freistil wieder verbessern und mit 1'01''47 nähert er sich der 1-Minuten-Marke. Auch in 100 Rücken und 400 Lagen gab es Bestzeit.
Kathrin Haas hatte ebenfalls nicht ihre Spezialitätsschwimmart Brust, sondern andere Strecken auf dem Programm, wo sie in 5 Rennen 4 Bestzeiten schwimmen konnte. Sally Cohnen verbesserte sich in 200 Lagen.

Bei den Schwestern Argun konnte diesmal Linda mit einem sehr guten Gesamtergebnis das Wochenende abschließen. In 7 Rennen konnte sie sich fünfmal verbessern, wobei sie in 200 Lagen mit 2'40''41 den Klubrekord ihrer Schwester Verena schlug. Diese wiederum schwamm in ihrer Altersklasse (17 Jahre) einen neuen Klubrekord in 200 Schmetterling (2'55''12). Laura konnte krankheitsbedingt nicht ihr Potential abrufen und musste sich für den Sonntag abmelden.
Auch in den Staffeln konnten erneut Klubrekorde gebrochen werden, so bei den Kadetten mit 5'03''23 in 4x 100 Lagen (Lara Urbain, Kathrin Haas, Argun Laura und Linda) und bei den Junioren mit 4'31''61 in 4x 100 Freistil (Argun Linda, Hilger Melissa, Argun Verena, Haas Kathrin).



Finale Dauven in Molenbeek

Auch in diesem Jahr nahm die SSSV am traditionellen Challenge Dauven für Schwimmer von 9 bis 13 Jahren teil, bei dem in Ausscheidungsrennen im ganzen Land über 100 Meter die 8 schnellsten Schwimmer jedes Jahrgangs für das Finale ermittelt werden. In diesem Jahr war die SSSV allerdings nur mit 4 Schwimmerinnen in Molenbeek dabei.

Die Ausscheidungsrennen hatten Ende März in Chaudfontaine stattgefunden. Hier war die SSSV mit insgesamt 19 Schwimmerinnen und Schwimmern hingefahren. Jeder schwamm dabei 2 Rennen und für die meisten ging es um eine persönliche Bestzeit. Nachdem alle Distrikte ihre Ausscheidungsrennen ausgetragen hatten, konnten folgende Schwimmer sich fürs Finale qualifizieren: Zoe Backes, Lara Urbain und Dina-Nikita Goenen Kessler (alle drei in 100 Schmetterling und 100 Rücken), Emilie Dethier in 100 Brust, Melissa Hilger in 100 Rücken, Daniel Colonerus und Jayden Neuberg in 100 Rücken und Raphaël Urbain in 100 Rücken und 100 Brust. Da das Finale in Molenbeek aber auf Christi Himmelfahrt und so mit der Kommunion in Sankt Vith zusammen fiel, konnten Daniel, Jayden, Raphäel und Lara nicht teilnehmen, Zoe Backes musste verletzungsbedingt zu Hause bleiben.

Als Reservistin nachrücken konnte Celina Reuter in 100 Brust. Und in ihrem aller ersten Rennen überhaupt in einem 50 Meter Becken ließ sie sich nicht beeindrucken, sondern schwamm mit einer guten absoluten persönlichen Bestzeit auf den vierten Platz, nur knapp hinter der Dritten.

Dina-Nikita Goenen Kessler kam hier auch besser mit dem großen Becken zurecht: in 100 Schmetterling und 100 Rücken konnte sie zwar keine persönliche Bestzeit schwimmen, aber an die Zeit im 25 Meter Becken rankommen und die Bestzeit im großen Becken verbessern. Sie erreichte einen sechsten und siebten Platz.

Emilie Dethier konnte in 100 Brust ihre Bestzeit im 50-Meter Becken verbessern, sie wurde Achte, Melissa Hilger schwamm in 100 Rücken ebenfalls Bestzeit im großen Becken, sie wurde Siebte; beide konnten sich ihrer persönlichen Bestzeit nähern.

15. Jubiläum der Schwimmschule Vielsalm

In diesem Jahr feierte die Schwimmschule Vielsalm ihr 15-jähriges Bestehen und hatte zu diesem Anlass ein ganzes Wochenende mit Wettkämpfen organisiert.
Am Samstag ging es mit der Prélicence los, wo die Mädchen der SSSV wieder sehr erfolgreich waren. Mit 3 Goldmedaillen konnte Yasmin Reuter (Jahrgang 2007) nach Hause fahren, ihre Schwester Elodie (2009) wurde einmal Dritte. Hanna Leuschen (2010) gewann eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Ohne Medaillen fuhren Lindsay Holper und Marie Breuer nach Hause.

Am Sonntag hatten die Schwimmer der Nichtlizenzabteilung dann die Möglichkeit, einmal Wettkampf-Luft zu schnuppern. Hierbei ging es nicht um Zeiten und Platzierungen, sondern um die erste Erfahrung und den gemeinsamen Spaß. Bei den jüngeren Schwimmern im ersten Teil waren Jonas Colonerus, Jessy-Luna Goenen Kessler und Xena Raes über jeweils 25 Meter Brust und Rücken an den Start gegangen, während ab Jahrgang 2008 eher die 50 Meter (Brust, Rücken und Kraul) angeboten wurden. Hier war die SSSV mit Angelina und Jennifer Elsen, Anna Landers, Tim Velz, Phil und Robin Cohnen, Lulien Landers und Lukas Chavet angetreten. Alle Schwimmer erhielten eine Medaille und ein T-Shirt.

RENE COHNEN METALLART.BE
INDUSTRIEMONTAGE
Schreinerei • Menuiserie Hoffmann Holz in Perfektion
tng GROUP
OUR QUALITY IS YOUR SECURITY
Linguafux Sarl
arena

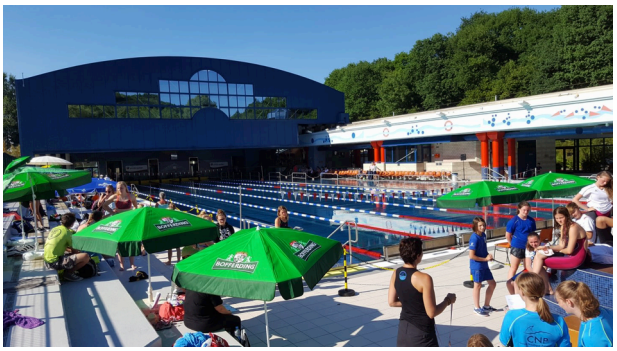
Letzter Wettkampf der Prélicence in Lüttich

Zum letzten Wettkampf der Prélicence am 4. Juni hatte der Lütticher Schwimmverein MOSAN in das Schwimmbad von Outremeuse eingeladen. Bei diesem letzten Wettkampf der Reihe ging es unter anderem auch um die Gesamtwertung pro Jahrgang in den Schwimmarten Brust, Rücken und Freistil.

Im ältesten Jahrgang der Prélicence (2007) konnte Yasmin Reuter gleich zweimal die Gesamtwertung für sich entscheiden: in Rücken und Freistil wurde sie Erste, in Brust kam ein zweiter Platz hinzu. Auch für die jüngste Schwimmerin der SSSV-Prélicence, Hanna Leuschen, war die erste Saison sehr erfolgreich: sie wurde in Brust Erste und gewann den Pokal, in Rücken und Freistil jeweils Zweite. Aber auch die anderen Schwimmerinnen konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein. Vom Jahrgang 2009 waren gleich vier Schwimmerinnen der SSSV in der Wertung: Elodie Reuter wurde zweimal Vierte und einmal Neunte, Cynthia Reuter wurde einmal Sechste, einmal Achte und einmal Zehnte. Maya Heinen, die ihre Saison in der Prélicence angefangen hatte und im April zur Lizenz-Abteilung übergewechselt hatte, wurde einmal Siebte, einmal Achte und einmal Neunte, obwohl sie die letzten Wettkämpfe gar nicht mehr bestritten hatte. Marie Holper wurde zweimal Zehnte und einmal Vierzehnte.
Lindsay Holper (2009) wurde in Rücken Dritte, in Freistil Fünfte und in Brust Zehnte.

Aber auch beim Wettkampf in Lüttich selbst konnten noch zahlreiche Medaillen gewonnen werden: Lindsay wird dreimal Erste, Cynthia wird einmal Zweite und zweimal Dritte und Hanna wird einmal Erste und zweimal Zweite.

Strahlender Sonnenschein beim ISC in Rodange



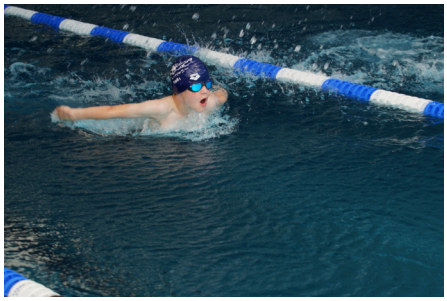
Der Schwimmverein Petange/Petingen organisiert jedes Jahr im Juni im 50-Meter-Becken von Rodange einen Internationalen Swim Cup. Dieses Schwimmbad bietet neben der Länge von 50 Metern die Besonderheit, dass bei schlechtem Wetter das Dach herausgefahren werden kann. Aufgrund der heißen Temperaturen in diesem Jahr fand der Wettkampf aber unter freiem Himmel statt und statt Regenjacken musste Sonnencreme eingepackt werden.
Da der Wettkampf auch in diesem Jahr in die Prüfungszeit fiel, war die SSSV am 18. Juni nur mit einer kleinen Mannschaft von 9 Schwimmerinnen und Schwimmern angereist.

Für die jüngeren Schwimmer war es eine gute Gelegenheit, im 50-Meter Becken zu schwimmen. „Meistens werden die Championate bzw. die Finale bedeutender Wettkämpfe im großen Becken geschwommen, wo Limitzeiten gelten bzw. wo die Schwimmer sich qualifizieren müssen. Deshalb wollte ich auch mit den jüngeren Schwimmern hier antreten", so Trainer Thierry Classen.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 2007 waren Celina Reuter und Dina-Nikita Goenen Kessler mit von der Partie. Beide konnten absolute Bestzeiten in 200m Brust und 200m Freistil schwimmen, Dina-Nikita schwimmt ebenfalls eine Bestzeit im großen Becken über 100m Brust. In der Kategorie 2007 und jünger wird Dina-Nikita dreimal Erste und einmal Dritte, Celina gewinnt eine Silber- und eine Bronzemedaille.
Lara Urbain (2005) konnte keine Bestzeit schwimmen, dafür gab es für sie jedoch zweimal Silber und eine Goldmedaille. Auch Sally Cohnen (2004) schwamm keine Bestzeit, aber ebenfalls zweimal Silber und eine Bronzemedaille. „Wir trainieren momentan für die Belgischen Meisterschaften und haben noch am Samstag bis zu 10 Km geschwommen, weswegen einigen Schwimmer das Training noch in den Knochen steckt. In Rücken taten sich auch die meisten Schwimmer aufgrund der fehlenden Orientierungshilfe schwer, doch am Ende des Tages fiel die Bilanz eher positiv aus", erklärt Trainer Dirk Neuberg.

Für Zoe Backes war es der erste Wettkampf nach einer Verletzungspause und sie konnte schon wieder überraschen. In 100m Schmetterling lag sie mit 1'09"66 nur knapp unter ihrer absoluten Bestzeit und in 200 Lagen konnte sie mit 2'35"12 nicht nur ihre Bestzeit einstellen, sondern auch gleich den Klubrekord ihres Jahrgangs und den All-Time Rekord schlagen (vorher Laura Argun mit 2'35"20). Auch in den anderen Rennen konnte sie überzeugen. Mit 4 Goldmedaillen und 4 Meet-Rekorden ihres Jahrgangs konnte sie mehr als zufrieden sein.

Bei den Jungen war Raphaël Urbain (2008) der jüngste SSSV-Schwimmer. Da die Kategorien in Luxemburg etwas anders sind als in Belgien, wurde er mit Schwimmern vom Jahrgang 2005 und jünger gewertet, so dass für ihn keine Aussichten auf Medaillen bestanden und es vor allem um die Erfahrung im großen Becken ging. In 200m Brust und 200m Lagen schwamm er absolute Bestzeit, in Rücken hatte er große Probleme mit dem freien Himmel und in 200m Freistil wurde er wegen eines Frühstarts disqualifiziert. Darüber hinaus gab es noch 3 Meet-Rekorde für ihn. Antoine Didy (2007) konnte sich in allen vier Rennen steigern (200 Brust, Rücken, Lagen und Freistil), wobei er in Rücken und Freistil sogar absolute Bestzeiten schwamm. Sullivan Fraiture verbesserte sich in 200 Rücken und schaffte ebenfalls eine absolute Bestzeit in 200m Freistil. Cohnen Levy (2003) schwimmt im großen Becken in 200m Freistil zum ersten Mal unter 2'20'' mit 2'19''80, darüber hinaus gewinnt er zwei Bronze- und eine Goldmedaille.



Fête d'été in Herve nach Prüfungsstress

Der Schwimmverein Herve hat auch in diesem Jahr nach der Prüfungszeit sein Sommerfest veranstaltet, bei dem die SSSV mit nur einer kleinen Mannschaft vertreten war.

Hier werden pro Kategorie die Strecken 50 Schmetterling, 100 Brust, 50 Rücken und 100 Freistil geschwommen, die vier Zeitschnellsten schwimmen anschließend in 100 Lagen um den Sieg.

In der Kategorie Benjamine war Melissa Hilger (2005) die einzige Schwimmerin der SSSV. Sie konnte ihre vier Rennen sowie das Finale gewinnen, in 100 Freistil schlug sie sogar mit Bestzeit an.

In der Kategorie Minimes wurde Zoe Backe dreimal Erste, nur in 50 Brust konnte ihre Vereinskollegin Kathrin Haas als Schnellste anschlagen. Das Finale konnte Zoe dann mit neuem Klubrekord in 1'12"48 (vorher Kathrin Haas) vor Kathrin gewinnen. In der Kategorie Junioren gewann Verena Argun die vier Rennen - mit Bestzeit in 50 Schmetterling - und das Finale, wobei sie mit einer neuen Bestzeit ihren eigenen Klubrekord verbessern konnte. Für ihre Schwestern reichte es zwar nicht fürs Finale, aber Linda konnte in 50 Schmetterling eine Bestzeit schwimmen, während Laura zwei neue Klubrekorde in 100 Rücken (vorher Kerstin Hans) und 100 Freistil (vorher Linda) aufstellte.

Kurznachrichten

- Melissa, Lara, Sally, Zoe, Levy, Linda und Laura sind in diesem Jahr die Teilnehmer bei den Belgischen Meisterschaften. Kathrin kann schlussendlich aufgrund einer Knieverletzung leider nicht teilnehmen. Das erste Wochenende findet in Genk statt (21. bis 23. Juli), Linda und Laura fahren eine Woche später nach Antwerpen. Wir wünschen ihnen viel Glück.

- Als letzte Wettkämpfe für alle stehen wie jedes Jahr die Nocturnes in Chaudfontaine und Embourg auf dem Programm (25. und 26. Juni). Danach haben sich alle Schwimmer und natürlich die Trainer ihre Sommerpause verdient, auch wenn Linda und Laura noch einige Tage länger warten müssen.

- Folgende Wettkämpfe sind bereits für die neue Saison 2017-2018 geplant: der erste Tag der Regionalmeisterschaften am 8. Oktober 2017, die Dernière Chance am 23. Dezember 2017 und der Swim Day am 15. April 2018.

- Weitere wichtige Termine, die man sich schon vormerken kann: Distriktmeisterschaften (Seraing) am 25. und 26. November 2017 (ab Jahrgang 2007 – mit Limitzeiten), Walloniemeisterschaften (2008-2004, ebenfalls Limitzeiten): 20. und 21. Januar 2018, Offene Walloniemeisterschaften (ab Jahrgang 2003): 3. und 4. Februar 2018, Belgische Meisterschaften (ab Jahrgang 2007): 20. bis 22. Juli und 27. bis 29. Juli 2018. Bitte diese Termine schon vormerken. Den kompletten Wettkampfplan werden die Trainer zu Beginn der Saison aufstellen.